Nichtamtliche Lesefassung

Anhang I für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik vom 14. Juni 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Mit den Änderungen vom 11. Dezember 2024.

Lesefassungen dienen der besseren Lesbarkeit von Ordnungen, die durch eine oder mehrere Änderungssatzungen geändert wurden. In der Lesefassung sind die Regelungen der Ausgangs- und Änderungssatzungen zusammengestellt. Rechtlich verbindlich sind nur die originären Ordnungen und Änderungssatzungen, nicht jedoch die Lesefassung. Die rechtlich verbindlichen Ordnungen finden Sie hier:

- Fachspezifischer Anhang Deutsch L5 vom 14. Juni 2023
- Änderungssatzung Deutsch L5 vom 11. Dezember 2024

Lesefassung

Inhalt

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL) 3

1.1 Allgemeine Ziele 3

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2) 3

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3) 3

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten 4

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL) 4

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten 4

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL) 4

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL) 4

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf 4

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan 4

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen 6

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL) 6

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL) 6

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL) 6

6 Promotion 6

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL) 6

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO 7

Lesefassung

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt für Förderpädadogik. Das Fachstudium befähigt die Studierenden, Fragenkomplexe aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft einschließlich der Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft sowie der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur wissenschaftlich zu behandeln. Sie erwerben eine wissenschaftlich geleitete Kompetenz für das Unterrichten des Faches Deutsch an Förderschulen.

Das Fach Deutsch umfasst die folgenden vier Bereiche:

a. Deutsche Sprachwissenschaft (Systematische und historische Sprachwissenschaft)

- Historische Linguistik/Geschichte der deutschen Sprache;
- Phonologie;
- Syntax/Morphologie;
- Semantik/Pragmatik;
- Psycho- und Neurolinguistik (inkl. Spracherwerb).

b. Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Literatur, Kinder- und Jugendliteratur

- Text- und Werkanalyse;
- Ästhetik, Literaturtheorie, Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart (Epochen, Gattungen, Stoffe);
- Komparatistik.

c. Didaktik der deutschen Sprache/Sprachdidaktik:

- Mündlichkeit (Sprechen und Zuhören);
- Schriftlichkeit (Schriftspracherwerb, Orthographie, Textproduktion und -rezeption);
- Reflexion über Sprache und Schrift (Struktur und Funktion);
- Deutsch als Zweitsprache (Spracherwerb, Sprachdiagnostik und Sprachförderung).

d. Didaktik der deutschen Literatur/Literaturdidaktik:

- Lesesozialisation und Literaturpsychologie (Erwerb und Verlauf von literar(ästhet)ischer Rezeptionskompetenz; Lesesozialisation im Medienkontext, Lesehaltungen);
- Didaktik literarischer und pragmatischer Texte (literarische Stoffe, Gattungen, Genres im Unterricht, Theorien literarischer Bildung, Formen ästhetischer Praxis im Unterrichtskontext);
- Theorie und Geschichte des Literaturunterrichts.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Gegenstandsbereiche des Faches Deutsch sind die deutsche Sprache und Literatur in ihrer Struktur, Entwicklung und Funktion. Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Deutsch soll es den Studierenden ermöglichen, kritische Einsichten in die theoretischen und historischen Grundlagen und Methoden des Faches zu gewinnen und fundierte Kenntnisse der Theorie und Geschichte seiner Gegenstände zu erwerben. Die Studierenden sollen lernen, eigenständig und verantwortlich wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Gegenstandsbereiche des fachdidaktischen Studiums sind die deutsche Sprache und Literatur in Prozessen des Lehrens und Lernens. Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Deutsch soll die Studierenden befähigen, Entscheidungen für die Auswahl von Lerngegenständen im Rahmen sprachlicher und literarischer Bildung zu treffen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den Sachgegenständen sowie den Aneignungs- und Unterrichtsprozessen und ihren gegenseitigen Bezügen ein.

Lesefassung

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Deutsch kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Der Besuch der Orientierungsveranstaltung der Lehreinheit Germanistik wird erwartet.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Deutsch werden gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen, ausgeprägtes Interesse an deutscher Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart erwartet.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Deutsch gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

In der Basisphase sind die Pflichtmodule FW 1, FW 2 und FD 1, in der Aufbau- und Qualifizierungsphase die Pflichtmodule FD 2, FD 3, FW 3 und FW 4 zu studieren. Dabei gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a)):

- Voraussetzung für die Anmeldung zur Studienleistung und zur Modulprüfung im Modul FD 2 ist das Bestehen der Modulteilprüfung im Basisteilmodul FD 1.1.
- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FD 3 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.2.
- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 3 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 1.
- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 4 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 2.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet sieben Pflichtmodule FD 1, FW 1, FW 2, FW 3, FW 4, FD 2, FD 3, die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden. Näheres regelt die „Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen“.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (siehe Hinweise auf der Homepage des Instituts für deutsche Literatur und ihre Didaktik, Rubrik Studium).

Lesefassung

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							
					1	2	3	4	5	6	∑	FD
L5-D-FD 1/PF	Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	2	S		3					**8**	**8**
		Modulteilprüfung zu 1.1		MTP		1						
		1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	2	S		3						
		Modulteilprüfung zu 1.2		MTP		1						
L5-D-FW 1/PF	Basismodul Sprachwissenschaft	Einführung in die Sprachwissenschaft	2	V	3						**4**	**0**
		Modulprüfung		MP	1							
L5-D-FW 2/PF	Basismodul Literaturwissenschaft	1. Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft	2	V	3						**7**	**0**
		2. Einführungsseminar Literaturwissenschaft	2	S	3							
		Modulprüfung		MP	1							
L5-D-FW 3/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft	Seminar Schwerpunkt 1	2	S			3				**10**	**0**
		Seminar Schwerpunkt 2	2	S				3				
		Seminar Schwerpunkt 3	2	S					3			
		Modulprüfung		MP			(1)	1*	(1)			
L5-D-FW 4/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft	4.1 Seminar ÄdL **oder** 4.2 Seminar NdL	2	S			3				**7**	**0**
		4.3 Seminar KJL	2	S			3					
		Modulprüfung		MP			1					
L5-D-FD 2/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Deutsch	1. Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	2	S					3		**9**	**9**
		2. Ästhetische Praxis/ Mediendidaktik	2	S						3		
		3. Literatur im schulischen Kontext	2	Ü						2		
		Modulprüfung		MP					(1)	1*		
L5-D-FD 3/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik Deutsch	1. Deutsch als Zweitsprache	2	S					3		**7**	**7**
		2. Reflexion über Sprache und Schrift	2	S						3		
		Modulprüfung		MP					(1)	1*		
PS/PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S				(5)			**(21)**	**(16)**
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S				(3)				
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S				(2)				
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR				(9)				
		ePortfolio (FD 1)		MP				(1)				
		ePortfolio (FD 2)		MP				(1)				
			SWS	CP								
		∑	30	52	11	8	10	4	9	10	**52**	**24**

* Die Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung kann nach Wahl der Studierenden auch in einem anderen Seminar des Moduls erbracht werden.

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Abs. 2 SPoL)

Es werden keine folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Deutsch angeboten.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Abs. 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Deutsch beinhaltet folgende besondere Prüfungsform:

Textanalytische Übung: Fließtext, in dem jeweils spezifische literaturwissenschaftliche Analysetechniken interpretativ auf Texte der Gattungen Lyrik, Erzähltext oder Drama angewendet werden. Der Umfang beträgt 5-8 Standardseiten (ca. 1.800 Zeichen/Seite).

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Abs. 2 HLbG die Ergebnisse aus den folgenden Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

FW 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft
FW 4	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft
FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik
FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Deutsch kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Neuere Philologien mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden. Promotionsfach ist Germanistik. Es gilt die Promotionsordnung der Fachbereiche 3-11 in der jeweils gültigen Fassung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik (L5) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik (L5) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) vom 25. April 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 19. September 2018) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang für das Lehramt an Förderschulen (L5) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 25. April 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist.

(3) Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) vor dem Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben, müssen die Studien- und Prüfungsleistungen im Modul FW 2 nach den neuen Regelungen erbringen. Bereits begonnene Module können nach den bisherigen Regelungen der Fassung vom 25. April 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 19. September 2018) abgeschlossen werden; eine nach den bisherigen Regelungen erbrachte Modulprüfung wird als Prüfungs- und Studienleistung anerkannt. Für Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang für das Lehramt für Förderpädagogik (L5) vor dem Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben, besteht weiterhin die Option, das Modul FW 2 mit einer Kleinen Hausarbeit als Modulprüfung abzuschließen.

Lesefassung

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

L5-D-FD 1	Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP davon 8 CP FD
			Präsenz-studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Das Modul führt in die Arbeitsbereiche des Schulfaches Deutsch und in die grundlegenden Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch, d.h. der Sprach- und Literaturdidaktik, ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls liegen in den Themenbereichen Lesen und Literatur, Schreiben und Reflexion über Sprache sowie Sprechen und Zuhören bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache.

Hinweis: Die Veranstaltungen können ab dem ersten Semester besucht werden. Es wird empfohlen, FD 1.2 (Einführung in die Sprachdidaktik) im Anschluss an FW 1.1 (Einführung in die Sprachwissenschaft) zu besuchen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden im Bereich der Literaturdidaktik Theorien und Modelle zur (Entwicklung von) Rezeptions- und literar(ästhet)ischer Kompetenz darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen reflektieren. Im Bereich der Sprachdidaktik können die Studierenden nach Abschluss des Moduls sprachwissenschaftliche Inhalte sowie Erwerbsaufgaben und -prozesse in der Erst- und Zweitsprache Deutsch unterrichtsbezogen reflektieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	90minütige Klausur in jeder der beiden Einführungsveranstaltungen Notengewichtung: Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	S	2	3	X					
Klausur zu 1.1	MTP		1	X					
1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	S	2	3		X				
Klausur zu 1.2	MTP		1		X				
Summe		**4**	**8**						

L5-D-FW 1	Basismodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflicht-modul	insg. 60 Zeitstunden (h)		4 CP
			Präsenzstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach), Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Gymnasien (L3) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Die Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft macht die Studierenden mit den Grundbegriffen der systematischen Sprachwissenschaft vertraut und vermittelt Grundlagen in den linguistischen Kerngebieten (Phonetik /Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik). Außerdem führt das Modul in Methoden der Sprachanalyse ein.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Methoden der Sprachanalyse einsetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken. Die Veranstaltungen schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen der angewandten und theoretischen Linguistik.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Vorlesung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Keine
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	90minütige Klausur
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Einführung in die Sprachwissenschaft	V	2	3	X					
Klausur	MP		1	X					
Summe		**2**	**4**						

Lesesaal

L5-D-FW 2	Basismodul Literaturwissenschaft Deutsch	Pflicht -modul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) und Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen/ Textsorten; Medien; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literatur als kulturelle Institution) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. In der Vorlesung werden die begrifflichen, literatur- und wissenschaftshistorischen sowie methodologischen Grundlagen des Faches vorgestellt; im Begleitseminar wird die gattungsspezifische Fachterminologie an konkreten Textbeispielen eingeübt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in der Textanalyse (historische und systematische Aspekte). Sie kennen Grundformen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (z.B. Literaturrecherche, Exzerpt, Protokoll) und wissenschaftlicher Diskussion und Darstellung (Analyse/ Interpretation, Hausarbeit, Klausur).

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme im Einführungsseminar.
Studienleistungen	45minütige Klausur zu FW 2.1
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Textanalytische Übung (5-8 Standardseiten, 1.800 Zeichen/Seite) zu FW 2.2

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
2.1 Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft NdL	V	2	3	X					
2.2 Einführungsseminar Literaturwissenschaft NdL	S	2	3	X					
Textanalytische Übung zu 2.2	MP		1	X					
Summe		**4**	**7**						

L5-D-FW 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenz-studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

In dem Modul sind drei Seminare aus drei verschiedenen Schwerpunkten (FW 3.1-FW 3.5) zu wählen.

FW 3.1: Geschichte der deutschen Sprache

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Vorgeschichte des Deutschen bzw. über die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte und Binnengliederung des Deutschen auf Grund struktureller Eigenschaften der jeweiligen Sprachstufen. Weiterer Gegenstand des Seminars sind Aspekte der Etymologie, historischen Phonologie/Graphemik, Syntax und Morphologie. Außerdem wird in verschiedene Theorien des Sprachwandels eingeführt.

FW 3.2: Phonologie

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Lautstruktur im Allgemeinen und die des Deutschen im Besonderen. Merkmaltheorie, Segmentinventare und Silbenstruktur sind die Hauptkomponenten des Inhalts.

FW 3.3: Syntax/Morphologie

Die Veranstaltung stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax und/oder der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Deutschen dar und vermittelt Fertigkeiten im syntaktischen Argumentieren und in der morphologischen Analyse.

FW 3.4: Semantik/Pragmatik

Die Veranstaltung hat die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Bedeutung anhand von Beispielen aus dem Deutschen zum Gegenstand. Sie vermittelt Fertigkeiten in der Analyse des konventionellen (wörtlichen) Bedeutungsanteils mithilfe formalsemantischer Methoden und/oder der Herleitung des kontextuellen Bedeutungsanteils auf der Basis von pragmatischen Prinzipien.

FW 3.5 Psycho- und Neurolinguistik

Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse darüber, wie Prozesse des Sprachverstehens und der Sprachproduktion ablaufen und wie sich Lernende das sprachliche System auf der Basis ihrer angeborenen Ausstattung aneignen. Zudem werden Grundlagen über das Verhältnis von Sprache und Gehirn erläutert und neurolinguistische Methoden vorgestellt.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Ziel des Moduls ist es, Teilgebiete der germanistischen Linguistik zu vertiefen und den Studierenden terminologisch und methodisch sichere sprachwissenschaftliche Argumentationsweisen zu vermitteln (für weitere Details vgl. die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen).

FW 3.1: Geschichte der deutschen Sprache

Die Studierenden können mittels konkreter lautlicher, graphemischer, morphologischer und syntaktischer Kriterien deutsche Texte sprachhistorisch einordnen und die entsprechenden Phänomene sprachhistorisch angemessen interpretieren. Sie erwerben die Fähigkeit, sprachliche und außersprachliche Bedingungen zu identifizieren, die die historische Entwicklung des Deutschen bestimmt haben.

FW 3.2: Phonologie

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner Strukturtheorien phonologische Phänomene analysieren und sie mit anderen Kerngebieten der Grammatik in einen theoretischen Zusammenhang bringen.

FW 3.3: Syntax/Morphologie

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner syntaktischer bzw. morphologischer Theorien Strukturanalysen von Wörtern und Sätzen vornehmen und die Zusammenhänge syntaktischer und morphologischer Analysen mit anderen Gebieten der Grammatik erkennen.

FW 3.4: Semantik/Pragmatik

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wörtliche Bedeutung einfacher sprachlicher Ausdrücke mit formalsemantischen Methoden zu analysieren und ihre kontextuelle Bedeutung mit pragmatischen Prinzipien herzuleiten.

FW 3.5 Psycho- und Neurolinguistik

Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einerseits psychologische Aspekte von Sprachproduktion, Sprachverstehen, Spracherwerb (Erst- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, gestörter Spracherwerb) sowie von Sprachstörungen nach abgeschlossenem Spracherwerb (z.B. Aphasie) analysieren und andererseits Spracherwerbstheorien sowie Modelle der Interaktion von Teilkomponenten der Grammatik diskutieren und zu linguistischen Hypothesen in Beziehung setzen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 3 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 1.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot		
	Lehr- / Lernformen	Seminar
	Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
	Dauer des Moduls	Drei Semester
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
	Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise		
	Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.
	Studienleistungen	Keine
Modulprüfung		**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
	Modulabschlussprüfung	90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der gewählten Seminare.
Veranstaltungsübersicht		

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Seminar Schwerpunkt 1	S	2	3			X			
Seminar Schwerpunkt 2	S	2	3				X		
Seminar Schwerpunkt 3	S	2	3					X	
Klausur oder Hausarbeit	MP		1			X			
Summe		**6**	**10**						

Lesefassung

L5-D-FW 4	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

In dem Modul müssen Seminare aus zwei Schwerpunkten gewählt werden: ein Seminar aus dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur (4.3) sowie ein Seminar aus dem Schwerpunkt Ältere (4.1) oder Neuere deutsche Literatur (4.2).

Das Modul vermittelt grundlegende Einblicke in ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft: literarische Gattungen/Textsorten, Medien, Epochen, Werk- und Textanalyse, Literatursystem und Literaturgeschichte, Literarästhetik, kulturgeschichtliche Kontexte sowie Rezeptionsgeschichte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden exemplarisch Verknüpfungen von Werkinterpretation und Epochenkontext erarbeiten sowie Aspekte der Rezeption integrieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 4 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 2.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.
Studienleistungen	Keine
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der beiden Seminare
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
4.1 Seminar ÄdL **oder** 4.2 Seminar NdL	S	2	3		X				
4.3 Seminar KJL	S	2	3		X				
Kleine Hausarbeit	MP		1		X				
Summe		**4**	**7**						

L5-D-FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Deutsch	Pflichtmodul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP davon 9 CP FD
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über den didaktischen Umgang mit Texten und Medien und deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive. Es befasst sich mit Kompetenzmodellen des Lesens und literarischen Verstehens aus der Perspektive der Aneignung auch in Bezug auf kinder- und jugendliterarische Texte und Medien. Es zielt auf adressatenbezogene, literar(ästhet)ische Theorie- und Modellbildung sowie den Aufbau literarischer Kompetenz.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Theorien und Modelle zur Ausbildung von Rezeptions- und literar(ästhet)ischen Kompetenzen in Text- und weiteren Medien darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozesse reflektieren. Sie können entsprechend Lehrformen sowie Lernwege der Schülerinnen und Schüler unter Einbezug der Zielvorstellungen des Deutschunterrichts in den Sekundarstufen modellieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Studienleistung und zur Modulprüfung im Modul FD 2 ist das Bestehen der Modulteilprüfung im Basisteilmodul FD 1.1.
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar, Übung
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen.
Studienleistungen	Schriftliche Leistung (kleine Hausarbeit, Klausur, Portfolio, Essay o.ä.) in dem Seminar, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird.
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite), bzw. äquivalente schriftliche Leistung im zeitlichen Zusammenhang mit Seminar 2.1 oder 2.2.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	S	2	3					X	
2.2 Ästhetische Praxis/Mediendidaktik	S	2	3					X	
2.3 Literatur im schulischen Kontext	Ü	2	2					X	
Klausur oder Hausarbeit zu 2.1. oder 2.2	MP		1					X	
Summe		**6**	**9**						

L5-D-FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)		7 CP davon 7 CP FD
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Sprache in Wort und Schrift. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Zweitspracherwerb, Sprachproduktion und Sprachreflexion. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung. Sie gewinnen differenzierte Kenntnisse über den Aufbau von Schriftsprache, die Produktion von Texten sowie deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden aus psycholinguistischer Perspektive die Herausforderungen und Prozesse beim Erwerb von Deutsch als Erst- und Zweitsprache beschreiben und Diagnoseverfahren und Förderkonzepte diskutieren. Sie verfügen über Fähigkeiten, Lernentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Sprache zu diagnostizieren und sich mit Förderkonzepten kritisch auseinander zu setzen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FD 3 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.2.
Empfohlene Vorkenntnisse	Der Abschluss von FW 1 wird empfohlen.

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.
Studienleistungen	Schriftliche Leistung (kleine Hausarbeit, Klausur, Portfolio, Essay o.ä.) in dem Seminar, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird.
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	90minütige Klausur im zeitlichen Zusammenhang mit Seminar 3.1 oder 90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit Seminar 3.2.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
3.1 Deutsch als Zweitsprache	S	2	3					X	
3.2 Reflexion über Sprache und Schrift	S	2	3					X	
Klausur/kleine Hausarbeit	MP		1					X	
Summe		**4**	**7**						

PS	Praxissemester *Intership semester*	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch/ FB 10
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Lehramt an Grundschulen (L1) und Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) – Studienanteil Deutsch

Inhalte

Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.

In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolvent*innen dieses Moduls
- können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten;
- können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten;
- können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten;
- können ihm Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten;
- können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums
Empfohlene Vorkenntnisse	**./.**

Lehrangebot

Lehr- / Lernformen	Seminar, semesterbegleitendes Praktikum
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben

semesterbegleitende Nachweise

Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum
Studienleistungen	**./.**

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)
	Modulabschlussprüfung	**./.**
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur		**./.**
Veranstaltungsübersicht		

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
Summe		**9**	**21**						

Lesefassung